

Unterhaltung

APA

Clara Luzia hat den "Mut zum Pop"

Clara Luzia zeigt "Mut zum Pop": Mit "The Ground Below" liefert die Musikerin mit ihrer Band eine hervorragende, luftig-poppige -Indie-CD ab, die sich weit oben in vielen persönlichen Jahres-Charts finden wird.



APA (Ink Records/Sarah Haas)

Und einen musikalischen Wandel mit sich brachte: Die "intime, verspielte" Songwriter-Musik, für die die Amadeus-Gewinnerin bekannt ist, ist "uns schon uns ein bisschen zu viel geworden", wie die Sängerin im APA-Gespräch sagt: "Wir wollen mehr Druck."

Während allerorts vom österreichischen Filmwunder gesprochen wird, hat abseits vom Oscar-Glanz die heimische Popmusik derzeit jedes Recht, sich zu brüsten: Soap&Skin ("Lovetune for Vacuum") steht international im Brennpunkt des Interesses, und Son Of The Velvet Rat hat mit "Animals" ein wirklich starkes neues Album auf den Markt gebracht. Auch "The Ground Below" ist außergewöhnliche Musik, die weit über etwaigen Lokalpatriotismus hinaus jede Aufmerksamkeit verdient - ein Popalbum, das, schlicht gesagt, hervorragend gelungen ist. Und auch "erhöhte Breitenwirksamkeit ist nicht abzustreiten", sagt die Musikerin.

Gelegenheit dazu, Clara Luzia live zu erleben, gibt es ab kommender Woche: Am 16.4. beginnt im Wiener WUK eine Österreich-Tour, die u.a. nach Salzburg (ARGE Kultur, 17.4.), Graz (PPC, 7.5.) und Linz (OK Zentrum, 25.6.) führt. Aber mit dem neuen Album will Clara Luzia auch "andere Länder beackern". Das musikalische Potenzial jedenfalls ist da.

INFO: <http://www.claraluzia.com> .